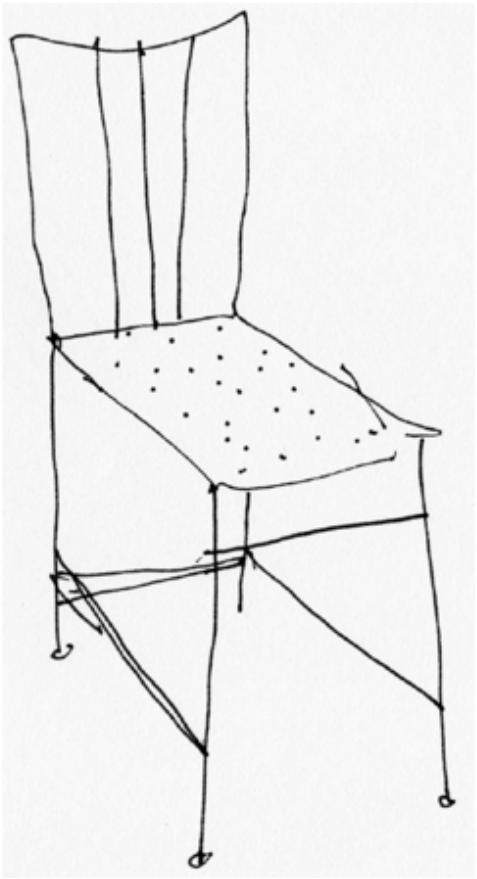
Sesselgedichte: Karl Fostel Sen’s Erben: „Sonett“, Metallstuhl, um 1955

Sieh näher hin, du siehst mich kaum
in meinen dünnen Stäben.
Entscheidend ist der Zwischenraum:
In ihm entsteht mein Leben.

Und weil ich fast aus Luft nur bin,
aus Rhythmus und Sequenzen,
pass ich zu Rock ’n’ Roll und Swing
und and’ren wilden Tänzen.



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing
http://fm4.orf.at/stories/1704846/

Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit Illustrationen erschienen.
Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme senden Sie bitte
ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die Bestellwünsche gern weiter.

www.verdichtet.at | Kategorie: möbliert | Inventarnummer: 24103